

230124 Stephan Doll, Geschäftsführer des DGB Mittelfranken

Ich bin dankbar, dass das Bündnis WirTransformierenBayern so breit aufgestellt ist. Und es werden immer mehr. Wir müssen sozial und ökologisch dieses Land verändern. Und es gibt viele Organisationen, die dazu Vorschläge haben. Für uns als DGB ist das Thema soziale Gerechtigkeit sehr wichtig.

Es wird oft gesagt, dass für soziale und ökologische Anliegen kein Geld da ist. Aber wenn man sieht, was die Politik für Geld ausgibt, ist eben doch eins da. Wichtig ist, dass wir auch über die Einnahmenseite reden. Aktuelle Zahlen von Oxfam sagen, dass 81 Milliarden mehr haben als die untere Hälfte der Weltbevölkerung. Besonders in Deutschland ist das Vermögen sehr ungleich verteilt. So besitzt das reichste Prozent der hiesigen Bevölkerung rund ein Drittel des Gesamtvermögens, die untere Hälfte gerade einmal 2,5 Prozent. Und deshalb ist die Frage der Verteilung und der Umverteilung sehr wichtig! Und deshalb ist auch Steuergerechtigkeit sehr wichtig. Zu nennen wäre Vermögenssteuer und Erbschaftssteuer. Gerade in Bayern ist das Thema zur Landtagswahl wichtig, weil die Bayerische Staatsregierung Vermögenssteuer und eine Erhöhung der Erbschaftssteuer ablehnt. Es wird immer so getan, dass ein vererbtes Haus quasi weg wäre. Aber es geht um Mieteinnahmen von einer Million Euro und nicht um das eigene Häuschen.

Wir haben ein Ungleichgewicht was mit unseren Steuergeldern passiert. Bayern ist das einzige Bundesland, das noch kein Tariftreue- und Vergabegesetz hat. Steuergelder sollten für öffentliche Aufträge an soziale und ökologische Bedingungen gebunden sein. Das Problem stellt sich oft beim ÖPNV. Häufig bekommt der Billigste den Zuschlag. Das ist nicht zwangsläufig der Beste und auch die Arbeitsbedingungen sind dort nicht die besten. Wir fordern die nächste Staatsregierung auf, egal von welcher Farbe regiert wird, ein Vergabegesetz auf den Weg zu bringen. Steuerzahler\*innen zahlen gerne für vernünftige Ausgaben und gute Arbeit und deshalb brauchen wir ein Vergabegesetz. Als DGB arbeiten wir daran. Die Stadt Fürth hat eine Vergabeordnung verabschiedet. Derzeit sind wir mit den Städten Nürnberg, Schwabach und Erlangen im Gespräch. Wir müssen die Bayerische Staatsregierung in eine Zangenbewegung bekommen. Es soll nämlich auch vom Bund ein Vergabegesetz geben. Dann müssen wir es schaffen, dass es auch in Bayern ein Vergabegesetz gibt.